



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
103 (1893)**

138 (21.5.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-56014](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-56014)

# General-Anzeiger



## Mannheimer Journal

Amts- und Kreisverfündigungsblatt  
Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Abteilung  
Journal Mannheim  
In der Postkammer des Mannheimer Postamtes  
Nr. 2172  
Abonnements:  
60 Pfg. monatlich  
Erbringende 10 Pfg. monatlich  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.00 pro Quartal  
Inserate:  
Die Colonnelle 20 Pfg.  
Die Reklamen 30 Pfg.  
Eingel. Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Besondere Anzeigen:  
für den politischen u. allg. Theil  
Herausgeber Herrm. Wagner,  
für den lokalen und prov. Theil  
Ernst Müller.  
für den Inzeratenthell:  
Karl Hefel.  
Rotationsdruck und Verlag von  
Dr. S. Haas (dem Buch-  
binder).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgervereins.)  
Anmütlich in Mannheim.

Nr. 133. (Telephon-Nr. 218.) Gesellschaft und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung. Sonntag, 21. Mai 1893.

### Des Pfingstfestes wegen erscheint die nächste Nummer am Dienstag.

#### Pfingsten.

Das Lieblichste der christlichen Feste hält mit dem heutigen Tage seinen Einzug. Die Natur rings um uns prangt in schönsten Frühlingspracht, und was an ihrem Lebzeltende die anhaltende Dürre der letzten Wochen entstellte und blaß gefärbt, hat erfrischender Regen wieder mit saften, grünen Farben belebt, so daß der gesunde Muth des Landmanns heute mit froherer Hoffnung und der Freudigkeit des Pfingstfestes entsprechender Stimmung auf die Fluren blickt.

Schwerer wird sich heuer diese Feststimmung in der politischen Welt geltend machen. Wohl tritt auch auf diesem Gebiete für einige Tage Ruhe ein, die Wochen des bereits entseelten Wahlkampfes werden die Frierstage über ein friedlicheres Tempo annehmen und mancher Führer im Streite der Geister greift zum Wanderstabe, um, wenn auch nur auf eine kurze Spanne Zeit, in Gottes freier Natur den Staub der politischen Arena von sich abzuschütteln und neue Kräfte zu sammeln für den Kampf, der um so fürchterlicher entbrennen wird, je näher wir dem Tage der Entscheidung entgegenrücken.

Wenn so für welcke Kreise unseres deutschen Volkes das Pfingstfest heuer in Folge des von einer unparteiischen Reichstagsmehrheit heraufbeschworenen Wahlkampfes nicht zu seinem gebührenden Rechte kommt, so ist es um so mehr erforderlich, im gegenwärtigen Augenblick die Mahnung in den Vordergrund zu schieben, welche das Pfingstfest der Menschheit predigt.

Das Pfingstfest predigt die Einigkeit.  
Die Ausgiehung des heiligen Geistes, welche vor fast 2000 Jahren auf die junge Christengemeinde erfolgte, war neben der Spendung des geistigen Kräftezeuges zum Kampf für die Lehre des auferstandenen Weltheilandes vor Allem das Symbol der Einigkeit, mit welcher dieser Kampf geführt werden sollte. Das erste Pfingstfest machte aus den ersten Christen eine Gemeinde von Brüdern, die nur durch treues, einmütiges Zusammenhalten und Zusammenarbeiten ihre weltgeschichtliche Mission erfüllen konnten.

Wenn aber bedürfte die politische Welt mehr der Mahnung zur Einigkeit als jetzt!

Wie der Erismepel einst in die griechische Göttergemeinschaft, so ist die Militärvorlage unter das deutsche Volk gefallen. Gemüthlich und tiefgreifend stehen sich die Meinungen und Parteigefüge, deren Festigkeit man sonst

ostmals einer besseren Sache für würdig erachtete, zerfallen im wilden Streite der Geister.

Und das Schlimmste bei dieser Verschiedenheit der Ansichten ist, daß die großen nationalen Gesichtspunkte immer mehr sich zu verflüchtigen drohen. Die Frage, welche die notwendige Vertheidigung unseres Reichthums im Auge hat und auf die rückhaltlose Unterstützung aller patriotisch gefühlten Männer rechnen sollte, wird nicht überall in dieser Hinsicht genügend gewürdigt. Politische Parteien, die sonst die Wehrkraft des Vaterlandes auf ihre Fahne geschrieben, scheinen sich von einseitigen Parteiinteressen treiben lassen zu lassen, die gegenwärtig im Vordergrund stehenden nationalen Gesichtspunkte, die Durchführung dessen, was für die Stärkung unserer Wehrhaftigkeit notwendig ist, nicht für die erste und entscheidende Parole im Wahlkampfe zu machen.

Das ist ein Verkennen des Ernstes der Zeit, das ist ein Mangel an Einigkeitsempfinden.

Wäge daher die sammelnde Ruhe der Pfingstfesttage dazu beitragen, daß diejenigen Elemente, welche es mit ihrem Patriotismus ernst meinen, sich der zur Einigkeit mahnenden Pfingstpredigt voll und ganz bemühen werden und dann die Ueberzeugung für die gute Sache, zum Segen des Vaterlandes im Wahlkampfe zur That werden lassen.

#### Politische Uebersicht.

Mannheim, 21. Mai.

Die in unserem gestrigen Blatte kurz angebeuteten Ausführungen der „Bad. Corresp.“ gegen die Aufstellung der konservativen Kandidaturen theilen wir in Folgendem unsern Lesern bei der Wichtigkeit der Angelegenheit in Ausführlichkeit mit. Die „Bad. Corresp.“ schreibt:

Während in anderen Theilen des Reiches die Anhänger der Vertheidigung und Verjüngung unserer Wehrkraft auch dann, wenn sie sonst verschiedenen Parteirichtungen angehören, sich zur erfolgreichen Abwehr der gegnerischen Bestrebungen zusammenfinden, während in Schlesien die Lösung ausgegeben wird, auch von liberaler Seite solchen Centrumskandidaten, welche sich zur Militärvorlage freundlich stellen, Stimmen zuzuführen und in Norddeutschland, wie in einzelnen Theilen Bayerns, Nationalliberale und Freisinnige sich zusammenfinden, während das Organ der sächsischen Konservativen für eine enge Fühlung mit den Nationalliberalen und den rechts stehenden Theilen der sächsischen Fortschrittspartei eintritt, erschwert die Parteileitung der badischen Konservativen den auf die höchsten Kandidaturen jener Partei, die sich rückhaltlos für die zur Sicherung der Reichsgrenzen erforderliche Ver-

stärkung unserer Wehrkraft erklärt, den Sieg, ohne selbst eine Märgschaft für seinen Erfolg konservativer Kandidaten bieten zu können. Die Gefahr der Zersplitterung der zu Gunsten der Militärvorlage eintretenden Wahlzettel liegt namentlich im Wahlkreise Karlsruhe-Bruchsal vor. Bei der Reichstagswahl von 1890 wurden im Wahlbezirk Karlsruhe 21,721 Stimmen in der ersten Abstimmung abgegeben, die für die Billigkeit der Wahl erforderliche absolute Mehrheit betrug sonach 10,871 Stimmen. Diese Stimmenzahl könnte bei der bevorstehenden Wahl ein gemeinsamer Kandidat der Liberalen und Konservativen leicht erreichen, denn 1890 fielen dem nationalliberalen Kandidat Pfister 9288 Stimmen zu. Jedenfalls würde der gemeinsame Kandidat in die Stichwahl gelangen, denn den 9288 Stimmen für Pfister standen 6941 für Pfäfer und 5476 für Beck abgegebene Stimmen gegenüber. Wird aber jetzt thatsächlich, wie es beabsichtigt zu sein scheint, von den Konservativen eine eigene Kandidatur aufgestellt, so ist jede Möglichkeit eines Erfolges beim ersten Wahlgang für die Freunde einer Vertheidigung des Heeres ausgeschlossen; keiner der überhaupt aufgestellten Parteikandidaten wird in diesem Falle die absolute Mehrheit erreichen. Immerhin wird es aber bei einem ungünstigen Ergebniss der ersten Abstimmung fraglich, ob die getrennten Liberalen und Konservativen überhaupt in die Stichwahl gelangen und die Möglichkeit erhalten, durch eine erst im letzten Augenblick erfolgte Vereinigung und mit Aufgebot aller Kräfte den Sieg zum mindesten bei der zweiten Abstimmung zu erlangen. Würden sich die 1890 auf die Kandidatur Pfisters abgegebenen Stimmen, wie von konservativer Seite behauptet wird, gleichmäßig auf die Kandidaten der Liberalen und Konservativen vertheilt haben, so wären den 9288 2 = je 4644 Stimmen für Liberalen und Konservativen 6941 Stimmen für Pfäfer und 5476 für Beck entgegengesand, also nur diese letzteren in die Stichwahl gelangt sein. Diese ungünstige Situation würde, im Falle der übrigens sehr zweifelhaften Möglichkeit der konservativen Schätzung, jetzt selbst dann eintreten, wenn Pfäfer etwa 1000 Stimmen an die Liberalen und Konservativen verlieren sollte (10,288:2 = 5,144, Pfäfer 5,941, Beck 5,376). Die konservativen Parteileitung gefährdet also trotz der Ausschließlichkeit einer eigenen Kandidatur aus Parteirücksichten den Erfolg des nationalliberalen Kandidaten, auf den die für die Sicherung des Reiches eintretenden Wähler bei einem selbstloseren Verfahren des konservativen Landesauschusses zu rechnen hätten.

Der vom „Vorwärts“ veröffentlichte Brief des Prinzen Albrecht wird fortgesetzt erzählt. Die „Militärpolit. Corresp.“ schreibt: „Wenn Zweifel aufgetaucht sind, ob die Meldung richtig sei, daß der vom „Vorwärts“ veröffentlichte Brief des Prinzregenten von Braunschweig an den General v. Winterfeld gerichtet wurde, so sind wir in der Lage, auf Grund guter Informationen die Richtigkeit dieser Angabe zu bestätigen. Wir können hinzufügen, daß der Adressat gar nicht in den Besitz des an ihn gerichteten Briefes gelangt ist, und daß auch der „Vorwärts“ seinen Namen nicht kannte, als ihm das Schriftstück zugestellt bzw. zugestekt wurde.“

#### Zeuilleton.

Der Ursprung des Walzers. Ein Reisender, welcher beschreiben genug ist, seinen Namen zu verschweigen, will den Ursprung des Walzers entdeckt haben. Weder Deutschland, noch die Schweiz oder irgend ein anderes Land in Europa kann unserm Gewährsmann nach die Ehre für sich in Anspruch nehmen, das Geburtsland dieses Tanzes gewesen zu sein. Gleich vielen anderen sonderbaren Dingen kommt der Walzer von Afrika. Unser Reisender versichert in vollem Ernste, daß jeden Morgen beim Sonnenaufgang die Strauße sich in Gruppen versammeln und eine regelmäßige und gradlinige Bewegung beginnen, welche nichts Anderes als der Walzer ist. Wir haben nun eine pfeifende Kuh, ein bozenges Känguruh und einen wählenden Strauß.

Eine außerordentliche Modelanne, welche sich wegen ihrer Kostspieligkeit indes nur die „Obere Zehntausend“ leisten können, wird aus England gemeldet, wo man in letzter Zeit überhaupt zu Extravaganzen zu neigen scheint. Man schmückt jetzt dort die Wände der Wohnungen mit den prachtvollsten Seidenstoffen von so kostbarer Qualität und in Dessins, die es der Herrin des Hauses gestatten, sich gleichzeitig aus denselben Stoffen zu kokettieren, von welcher überaus praktischen Aenderung selbstverständlich viele Damen der Aristokratie sofort ausgiebigsten Gebrauch machten. Die Herzogin von Sutherland hat gleich mehrere derartige Hoben bestellt, ebenso Lady Brookland und andere „betitelte“ und „unbetitelte“ Damen, deren Geldbeutel ihnen die Befriedigung der jeweiligen, auch noch so außerordentlichen Geschmackswahl gestattet. Vielleicht findet das exzellente Beispiel Nachahmung und wir sehen auch bei uns bald die Damen als „wandelnde Dekorationsstücke“ mit Tapete „ausgeschlagen“ einhergehen. Den Herren Seidenfabrikanten wird recht sein.

Verlorene Wette. Die Geschichte von dem Wassertropfen, welcher den Stein aushöhlt, erfährt eine neuerliche Bestätigung durch eine Wette, die zwischen einem amerikanischen Künstler und einem Athleten ausgetragen wurde. Der Amerikaner wettete nämlich um eine ansehnliche Summe, daß der Athlet nicht im Stande sei, einen Eiter Wasser tropfenweise aus der Höhe von drei Fuß auf seine flache Hand fallen zu lassen. Nachdem ging der Kraftmensch darauf ein und die ganze Gesellschaft hielt die Wette für den Amerikaner verloren. Das Wasserquantum wurde abgemessen und in ein aufsprühendes, mit einem dünnen Abkühlrohr ver-

sehenes Blechgefäß hineingegossen. Sodann wurde die Tropfblase fixirt und das Geduldspiel begann. Bis 800 war schon unter allgemeiner Stille gezählt worden und ebensoviele Wassertropfen waren auf die Handfläche des Athleten niedergefallen. Dieser wurde immer röhler im Gesicht, verbiß Klänge den Schmerz, den er empfand, konnte es aber, nachdem etwa 420 Tropfen auf seine Hand herabgeträufelt waren, nicht mehr aushalten. Seine innere Handfläche war sehr entzündet und an einer Stelle sogar die Haut gesprungen. Und doch war erst ein kaum merkblicher Theil des Liters Wasser aus dem Blechgefäß verschwunden! ... Die Gesellschaft konnte sich vor Erschrecken kaum fassen und am verwunderlichsten war der Athlet selbst.

Ein wunderbarer Schlüssel. Zur Anfertigung des Schlüssels, mit welchem Königin Viktoria den Koffer öffnete, in welchem das silberne Modell des neuen Kaiserlichen Institutes von London aufbewahrt war, haben alle britischen Kolonien beigetragen. Das Gold, welches den Griff des Schlüssels bildet, wurde von Ostafrika geliefert; das Gold am Ende desselben kommt aus Queensland; das Silber trug die Kolonie Victoria bei, die Diamanten Indien, die Rubin Birmanien und die feinen Perlen die Kolonie von Ceylon. Eine Seite des Griffes trägt die Insignien des Ordens vom indischen Stern, die andere die Devise des Ordens vom heiligen Michael und Georg.

Die Feier der Eröffnung der Chicagor Weltausstellung ist, wie sich jetzt herausstellt, keineswegs so glatt und ohne Unglück abgelaufen, als man nach den ersten telegraphischen Meldungen glauben durfte. So schreibt die Chicago Evening Post in ihrem Festberichts wörtlich, was folgt: Raum hatten die Festlichkeiten begonnen, da zeigten sich auch schon die unangenehmen politischen Vorkommnisse aller Welt in ihrer ganzen Mangelhaftigkeit. Eine handvoll columbischer Gärten ward denn auch bald so heftig, daß viele Frauen und Kinder ohnmächtig und manche so krank wurden, daß sie mit dem „Rothem Kreuz Wagon“ fortgeschafft werden mußten. Unterdessen wuchs nun der Ansturm gegen die Tribünen und während der Verlesung des Schlußes sah es in der That so aus, als könne eine

entschiedene Katastrophe nicht abgewandt werden. Die Gärten waren machtlos, und alle ihre Anstrengungen gingen in der That den Bemühungen von Kindern, eine Lokomotive zu heben. Die Weiber fielen zu Duzenden in Krämpfe und die Hospitalwagen konnten nicht alle mehr befördern. Reichliche Gaben von Brandy, welche die Krankenträger überall aufstießen, mußten diejenigen aufrecht erhalten, welche keinen Raum in den Wagen mehr fanden. Mit dem Angstgeschrei der Frauen und Kinder mischten sich die Hilferufe der Inhaber von Tribünen, welche durch das Einbringen der Menge in Gefahr gerieten, und das Wuthgeschrei der Männer, welche von ihren Hinterleuten vorwärts gedrängt und von den Garbisten zurückgedrängt wurden. Präsident Higginbotham, der neben Cleveland saß, merkte die Gefahr und hat durch Zeichen und den Ruf: „Um Gotteswillen, bleibt ruhig, sonst gibt es schreckliche Katastrophen!“ die Menge um ein würdigeres Verhalten, aber es war schon zu spät. Die aufgeregten Wogen ließen sich nicht mehr in ihr Bett zurückdämmen. Der Andrang der Menge zog sich von der Seite nach der Mitteltribüne hin und Präsident Higginbotham stürzte deshalb Cleveland und die Herzogliche Familie mit aller Hast weg. Das war freilich nicht nach dem Geschmack der Menge, welche rief: „Kommt zurück, wir wollen noch mehr von Cleveland sehen!“ Raum hatte der Präsident die Plattform verlassen, als diese in ein zeitweiliges Hospital für kranke und ohnmächtige Frauen, sechsundzwanzig an der Zahl, verwandelt werden mußte. Die „Chicago Times“ meldet, bis 2 Uhr Mittags seien 15 in dem Gedränge Verletzte in das auf dem Ausstellungsplatze errichtete Krankenhaus gebracht worden. Darunter seien vier schwere Fälle gewesen. Im Laufe des Nachmittags sei noch ein Hilfsbremer der Bahn, H. Müller mit Namen, erdrückt worden. Die „Minneapolis Staatszeitung“ meint, während der Feierlichkeiten habe „eine Zeit lang eine ernsthafte Panik geherrscht, und die Gefahr ernstlicher Unglücksfälle sei erst beseitigt gewesen, als sich der Strom der Besucher über den Ausstellungsplatz vertheilt habe.“

Feiters aus der Wahlbewegung. Eine Bremer Cigarrenfabrik verfertigt eine Empfehlung ihrer Fabrikate (besonders auch an bisherige Reichstagsabgeordnete), in der es zum Schluß heißt: „Es sollte mich freuen, wenn Ew. Hochwohlgeboren sich durch einen Versuch überzeugen, welche preiswerthe, schon abgelagerte trockene Waare bei mir zur Verfügung gelangt und dürfte vielleicht die neue Wahlkampagne eine günstige Gelegenheit dazu bieten.“

# Aus Stadt und Land.

Mannheim, 21. Mai 1893.

Reichstagswähler gibt es in der Stadt Mannheim nach den nunmehr fertiggestellten Wählerlisten 17,828, also ca. 2000 mehr als im Jahre 1890.

Die Badische Pferde-Versicherungsgesellschaft hielt am 18. d. M. ihre 14. ordentliche Generalversammlung in Karlsruhe ab. Oberregierungsrath Dr. A. Lydin wohnte derselben als Vertreter der großh. Regierung bei.

Aus den oberbadischen Juchtbezirken ist eine Sammlung von jüngeren Juchtrindern, welche unter Mitwirkung eines staatlichen Kommissärs ausgewählt waren, in der zur Zeit in Prag stattfindenden landwirthschaftlichen Ausstellung von dem bekannten Juchtweihändler Kroetenherdt aus Plauen ausgekauft worden.

Versichtswesfel. Herr Elektrotechniker L. Frank hat heute das Wohnhaus D 1 Nr. 11, in welchem sich dessen Geschäftslokalitäten befinden, käuflich erworben.

Stadtspark. Am ersten Pfingstfeiertage concertirt Nachmittags und Abends die hiesige Grenadierkapelle.

In Folge der trockenen Witterung, welche seit vielen Wochen herrscht, macht sich in manchen Landestheilen ein empfindlicher Futtermangel geltend, und es ist nach dem bis jetzt teilweise höchst unbefriedigenden Stand der Wiesen und Weiden vielfach eine geringe Futtermenge für das laufende Jahr zu erwarten.

Amerikanische Prekariatsfälle in Redaran. In der Redarauer Zeitung ist folgender hübscher Erguß zu lesen, welchen wir zur Erheiterung unserer Leser mittheilen wollen: „Arizona-Rider“ vollständig ebenbürtigen Artikel: „Ein Ueberfall mit darauf folgender Prügelei im Druckereilokal der Redarauer Zeitung fand am Mittwoch Abend 7,8 Uhr statt.

Die Auflösung des Reichstages ist nicht nur für die Wahlkomitees der verschiedenen Parteien das Signal zu einer fieberhaften Thätigkeit geworden, sie wurde auch das Zeichen zu sofortiger Mobilmachung für den Generallstab der vor drei Jahren unter Schwarz, weiß, rother Fahne aufmarschirenden und nach mehreren Hunderttausenden zählenden Armee kirchlicher Reichstagsbücher.

Aus Chicago. Die Weltausstellungskstadt Chicago, diese Stadt mit über 1000 Straßen, 80,000 Häusern und nahezu 1 1/2 Millionen Einwohnern ist — kaum 60 Jahre alt! Um das Fort Dearborn herum, welches die Bundesregierung im Anfange dieses Jahrhunderts am Chicagosüß zum Schutz einer Handvoll kühner weißer Männer hatte errichten lassen, die mit den Indianern Landhandel trieben, bildete sich gegen das Jahr 1820 auf weiter Prairie ein Dorf: Chicago.

Abhängig aufgefunden wurde heute früh unter der Rheinbrücke auf der bayerischen Seite der 48 Jahre alte Maschinenmeister Heinrich Wolf von Ludwigshafen, Vater von 6 Kindern. Das Motiv des Selbstmords dürfte in anhaltender Krankheit zu suchen sein.

# Aus dem Großherzogthum.

Weinheim, 19. Mai. Gestern Nachmittag fuhr der verh. Laolöhner Leonhard Meiz von Heidesheim das Gorpheimer Thal hervor, der Fuhrmann Moiz Kopp und Meiz saßen auf dem mit einem Stamm beladenen Wagen, der Wagen kam in starken Gang, Kopp und Meiz sprangen herab, letzterer fiel und kam unter dem Wagen, wo ihm der rechte Arm gebrochen und der rechte Fuß zerquetscht wurde.

# Pfälzisch-Deutsche Nachrichten.

Mainz, 19. Mai. Gräfin Komrod, frühere Frau von Kolemme, welche vor einiger Zeit die Nachricht von ihrer bevorstehenden ehelichen Verbindung mit dem Sekretär der russischen Botschaft in Berlin, Herrn Kollegienrath und Kammerjunkern von Wacherath, demontirte, ist nunmehr thatsächlich mit dem genannten Herrn verheirathet.

# Theater, Kunst und Wissenschaft.

Theater-Notiz. Von der Intendanz wird uns folgendes mitgetheilt: Fräulein Pauline Mailhac vom Hoftheater in Karlsruhe, welche nach dem dortigen Repertoir am Pfingstsonntag unbeschäftigt war, sollte am gleichen Tage hier die Bräunhilde in „Götterdämmerung“ singen.

Spielplan des Großh. Hof- und National-Theaters in Mannheim vom 21. Mai bis 29. Mai. Sonntag, 21. Mai: (B) Wagner's: „Götterdämmerung.“ Montag, 22.: (A) „Wilhelm Tell.“ Mittwoch, 24.: (B) „Der Freischütz.“ Donnerstag, 25.: (B) „Die zärtlichen Verwandten.“ Freitag, 26.: (A) „Spiel nicht mit dem Feuer.“ Samstag, 27.: (Ausgeh. Abonn.) „Waldschloß.“ Sonntag, 28.: (A) „Pagliacci.“, „Cavalleria rusticana.“ Montag, 29.: (Ausgeh. Abonn. Vorrecht B.) „Der fliegende Holländer.“

# Verschiedenes.

Die Auflösung des Reichstages ist nicht nur für die Wahlkomitees der verschiedenen Parteien das Signal zu einer fieberhaften Thätigkeit geworden, sie wurde auch das Zeichen zu sofortiger Mobilmachung für den Generallstab der vor drei Jahren unter Schwarz, weiß, rother Fahne aufmarschirenden und nach mehreren Hunderttausenden zählenden Armee kirchlicher Reichstagsbücher.

Aus Chicago. Die Weltausstellungskstadt Chicago, diese Stadt mit über 1000 Straßen, 80,000 Häusern und nahezu 1 1/2 Millionen Einwohnern ist — kaum 60 Jahre alt! Um das Fort Dearborn herum, welches die Bundesregierung im Anfange dieses Jahrhunderts am Chicagosüß zum Schutz einer Handvoll kühner weißer Männer hatte errichten lassen, die mit den Indianern Landhandel trieben, bildete sich gegen das Jahr 1820 auf weiter Prairie ein Dorf: Chicago.

# Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

- Verlobte.**
  - 12. Frdr. Gretoire, Geiger u. Barbara Belle.
  - 12. Karl Sinn, Dreher u. Anna Konellenfisch.
  - 13. Josef Throm, Schuhmachermstr. u. Ferd. Hager.
  - 13. Friedr. Heil, Tagl. u. Anna Maria Barb.
  - 13. Josef Gader, Tapezier u. Luise geb. Dreier.
  - 13. Joh. Riff, Schlosser u. Emma Schifferbender.
  - 13. Josef Hoffmeister, Schneider u. Marie Müller.
  - 13. Wilh. Pantke, Diener u. Anna Scheiber.
  - 13. Wilh. Götter, Waler u. Johanna Weibel.
  - 13. Karl Frdr. Geiger, Lageraufw. u. Pauline Richter.
  - 13. Karl Berger, Konditor u. Philippine Kinger.
  - 13. Jakob Binder, Fabrikarb. u. Marg. Kraus geb. Schmitt.
  - 13. Peter Baro, Schlosser u. Elisabeth Hartmann.
  - 13. Ger. Phil. H. Müllig, Inspector u. Rosine Regina Frhr.
  - 13. Const. Bodeheber, Fabrikant u. Adele Del. Wilsch. Jding.
  - 13. Frdr. Gust. Gahlenz, Bahnwrt. u. Bertha Ida Rath. H. J. Del.
  - 13. Herm. Jul. Rud. Büch. Buchhalter u. Rath. Emilie Steingäuser.
- Getraute.**
  - 13. Herm. Ott, Ländler u. Elisabeth Dornig.
  - 13. Nath. Florio, Messingm. u. Anna Schwaab.
  - 13. Kap. Friede, Schlosser m. Karol. Kraus.
  - 13. Robert Horn, Kaufm. m. Karol. Scholl geb. Bach.
  - 13. Karl Jul. Exp. Schreiner m. Karol. Huber.
  - 13. Frdr. Engel, Schmied m. Wilhe. Dahl.
  - 13. Karl Frdr. Salzer, Schlosser m. Rath. Schmitt.
  - 13. Nkol. Kadel, Tagl. m. Friederike Henning.
  - 13. Heim. Bergmann, Kesselmstr. m. Elisabeth Kenges.
  - 13. Wilh. Heinrich, Bahnarb. m. Wilhe. Kaiser.
  - 13. Karl Greulich, Bahnarb. m. Anna Hoffmann.
  - 13. Joh. Kemmel, Tagl. m. Eva Wunderl geb. Koch.
  - 13. Karl Geiger, Eisenb. m. Marie Schurich.
  - 13. Nkol. Fals, Weichm. m. Juliana Fugger.
  - 13. Ernst Scheib, Kaufm. m. Charlotte Högl.
  - 13. Karl Bischoff, Kaufm. m. Anna Wagner.
  - 13. Herm. Baumann, Wäcker m. Rosal. Ringinger.
  - 13. Philipp Dörigum, Güterarb. m. Luise Ridel.
  - 13. Karl Kleber, Weinbändler m. Anna Gengenbach.
  - 13. Otto Burghard, Kaufm. m. Luise Caro.
  - 13. Karl Grossheim, Kgl. Eisenbahnarb. u. Betriebsdir. m. Adele Hünel.
- Geborene.**
  - 9. d. Bäder Gg. Reichert e. L. Wanda Rosa.
  - 5. d. Händl. Frdr. Ailian e. S. Frz. Wilsch.
  - 7. d. Maurer Georg Wörster e. S. Heim.
  - 7. d. Örtner Reichard Wien e. L. Wilhelmine.
  - 11. d. Waler Konr. Kunz e. L. Josephine Anna.
  - 7. d. Biedr. Gg. Weindl e. S. Eduard Gustav.
  - 9. d. Fabrikarb. Gottfr. Falsch e. S. Heinrich.
  - 11. d. Kaufm. Elias Franz e. L. Felli.
  - 10. d. Tagl. Heim. Schick e. S. Joh. Martin.
  - 11. d. Formst. Joh. Th. Adel e. S. Joh. Eduard.
  - 11. d. Ländl. Frdr. Gg. Frdr. Michel e. S. Joh. J. Gg.
  - 7. d. Tagl. Gg. Sommer e. S. Emil.
  - 13. d. Landw. Joh. Kepom. Salier e. S. Max Joh.
  - 9. d. Hauptlehrer Aug. Rirhütter e. L. Anna.
  - 12. d. Wirt. Max Jos. Schramm e. L. Josefina.
  - 13. d. Tagl. Thomas Fröder e. L. Frieda.
  - 14. d. Schlosser Jul. Martin e. L. Anna Sofia.
  - 14. d. Versicherungsbeamten Max Perlon e. S. Rath. Wilsch. Roth.
  - 15. d. Pipier Josef Wagner e. L. Amalie Bertha.
  - 9. d. Tagl. Jul. Wlas e. S. Ludwig.
  - 10. d. Tagl. Gg. Schöcher e. S. Joh. Nkol. Wilsch.
  - 15. d. Maurer Gg. Frz. e. S. Georg Karl.
  - 13. d. Kfm. Alfred Gerich e. L. Sofie Priska. Josefina.
  - 12. d. Kamm. Joh. Klingler e. L. Johanna.
  - 12. d. Bäder Theodor Grech e. L. Rosa Auguste.
  - 14. d. Tagl. Karl Dietrich e. S. Josef.
  - 8. d. Kfm. Josef Helfenstein e. L. Marie Josefina.
  - 14. d. Bierhändler Josef Müller e. S. Adam Heinrich.
  - 14. d. Gel.-Rath. Karl Jos. Baumann e. L. Clara.
  - 13. d. Wirt. Albert Müller e. S. Wilsch. Albert.
  - 9. d. Pferdemeister Jar. Müller e. S. Karl Josef.
  - 14. d. Schreiner Simon Stödel e. L. Anna Eugenia.
  - 13. d. Bädermstr. Ludw. Feuerstein e. L. Bertha Marg.
  - 12. d. Kaufm. Sigm. Major e. S. Frdr. Roth.
  - 10. d. Politurarb. Pet. Jos. Guttmann e. S. Pet. Jos.
  - 12. d. Schlosser Theodor Bräukle e. L. Joh. Rath.
  - 7. d. Architekt Rud. Trunzer e. S. Adolf Friedr. Ludw.
  - 11. d. Kaufm. Max Reiser e. S. Aug. Theophil.
  - 15. d. Ländler Thomas Blust e. L. Bertha Susanna.
  - 16. d. Lehrer Emil Aug. Sidingler e. S. Paul Carl u. e. S. Pet. Wilsch.
  - 16. d. Fabrikarb. Joh. J. Jimpfmann e. S. Frdr. Karl Heinz.
  - 16. d. Kaufm. David Bauer e. S. Max.
  - 10. d. Architect Rud. Altesen e. S. Walter Erwin Heinrich.
  - 16. d. Fabrikarb. Romar Kaiser e. S. Paul Johann.
  - 15. d. Eisenbahnschaffner Karl Jaff e. L. Sul. Marg.
  - 16. d. Wirt. Heim. Köhner e. S. Heinrich.
  - 17. d. Maurer Heim. Jieger e. S. Karl Josef.
  - 14. d. Tagl. Arb. Gg. H. Müller e. L. Emilie Rath.
  - 13. d. Tagl. Eugen Roth e. S. Karl Oskar.
  - 14. d. Schlosser Frz. Wilhelm e. S. Richard Heinrich.
  - 17. d. Kaufm. Heim. Weidel e. L. Heine.
  - 16. d. Kaufm. Hal. Hill e. L. Karol. Emma.
  - 14. d. Hosierr. Wilsch. Heeg e. S. Heim. Karl.
  - 16. d. Kfm. Theod. Gust. Gottl. Jenster e. L. Olga.
  - 14. d. Frdr. Paul Squart e. S. Adolf Paul Josef.
  - 15. d. Schlosser Heim. Knobloch e. L. Christina Elisabeth.
  - 17. d. Tagl. Aug. Wod e. L. Anna Frieda.
- Geftorbene.**
  - 11. Rosa geb. Salomon, Witw. d. Weinsändl. Wolff, Levi, 83 J., 3 M. a.
  - 11. Helene Dora, L. d. Rechnungsf. Heim. Rich. Düring, 2 M. 22 J. a.
  - 12. Der verh. Gutwirth Christian Röh, 42 J., 1 M. a.
  - 12. Albrecht Georg, S. d. Prediger Gg. Schneider, 7 J. 19 J. a.
  - 12. Joh. Leo, S. d. Kaufm. Karl Ernst, 1 M. 11 J. a.
  - 13. der verh. Tagl. Leonh. Schüttelheim, 60 J., 5 M. a.
  - 13. Auno, S. d. Kaufm. Christian Dapp, 9 M. 15 J. a.
  - 12. Maria, L. d. Wirt. Johanns Kraut, 1 J. 2 M. a.
  - 13. Karl Friedr., S. d. Schiffsr. Gust. Adolf Born, 1 M. 8 J. a.
  - 13. der verh. Kesselmstr. Friedrich Bender, 82 J., 3 M. a.
  - 9. der ledige Kaufm. Joh. Friedr. Fern, 20 J., 10 M. a.
  - 14. der verh. Tagl. Heinrich Waser, 46 J., 9 M. a.
  - 14. Barb. geb. Köhner, Witw. d. Tagl. Frz. Jos. Dobler, 61 J., 10 M. a.
  - 13. Franziska geb. Led. Gebr. d. Privatm. Albert Albert, 69 J., 7 M. a.
  - 14. die ledige Elisabeth Hummel, 24 J., 9 M. a.
  - 14. der verh. Schlosser Johs. Schilling, 46 J. a.
  - 13. Marie geb. Huber, Witw. d. Ländlers Peter Thome, 53 J., 8 M. a.
  - 14. Maria geb. Klingmann, Gebr. d. verm. Schupp, Josef J. H., 74 J., 3 M. a.
  - 14. der verh. Dienstmann Friedrich Hg, 53 J. a.
  - 15. Joh. Gg. Wilsch, S. d. Eisenh. Rich. Janion, 3 J., 4 M. a.
  - 15. Elisabeth, L. d. Tagl. Adam Schmid, 1 J., 3 M. a.
  - 15. der verh. Spengler Wilhelm Lehmann, 47 J. a.
  - 15. Jul. Friedr., S. d. Schauspieler Martin Doppel, 2 M. 14 J. a.
  - 15. der ledige Kaufm. Karl Langer, 19 J., 4 M. a.
  - 15. Emma, L. d. Tagl. Martin Haun, 1 J., 20 J. a.
  - 15. Frieda, L. d. Tagl. Thomas Fröder, 1 J., 22 J. a.
  - 15. die ledige Barbara Wellerenther, 22 J., 7 M. a.
  - 16. Emma Rath, L. d. Drechsler Joh. Jos. Dessenbach, 4 M. a.
  - 16. August, S. d. Tagl. Herm. Backmann, 6 M., 17 J. a.
  - 16. Anna Maria geb. Köber, Witw. d. Bierbr. Peter Hochschwender, 63 J. a.
  - 16. Georg, S. d. Bremiers Karl Friedrich Gänder, 3 J. a.
  - 16. Peter Wilhelm, S. d. Leinwandm. Carl Sidingler, 4 J. a.
  - 17. Christine geb. Wilsch, Gebr. d. Schreiners Heinrich Haber, 81 J., 7 M. a.
  - 17. der verh. verm. Scheider Ferdinand Wärenkau, 62 J., 8 M. a.
  - 18. Marie geb. Schwemmer, Gebr. d. Drechers Christof Böhm, 53 J. a.
  - 18. der ledige Kaufm. Frdr. Rud. Kröll, 19 J. a.
  - 18. Emil, S. d. Tagl. Wilsch. Weber, 3 M., 7 J. a.
  - 18. Anna Maria, L. d. Formiers Ulrich Uebelhor, 8 M. a.
  - 18. Johann, S. d. Schreiners Frz. Schmittmair, 8 M. a.
  - 19. Luise Philippine, L. d. Ländlers Jul. Mart. Kunz, 2 J., 3 M. a.
  - 17. d. verm. Privatm. Phil. Jul. Baro, 61 J., 4 M. a.
  - 19. Karol. Magdal., L. d. Tagl. Heim. Klemann, 5 M. a.

Bekanntmachung.

Den Schutz der öffentlichen Anlagen betreffend.

Der Schutz der öffentlichen Anlagen.

§ 1. In allen von der Stadtgemeinde Mannheim hergestellten und unterhaltenen öffentlichen Anlagen ist verboten:

- 1. auf den Fußwegen zu reiten, oder mit Velociped, Wagen, Handwagen...
2. Einfriedigungen zu übersteigen, zu beschädigen oder zu beschmutzen;
3. Bänke zu verunreinigen oder von ihnen Plätze zu verstellen;
4. Rasenplätze, Blumenbeete oder sonstige Pflanzungen zu betreten...

§ 2. Kindern ist der Aufenthalt in den Anlagen nur in Begleitung Erwachsener gestattet, welche für etwaige Beschädigungen und Verunreinigungen durch die Kinder verantwortlich sind.

§ 3. Kinderwagen dürfen in den Anlagen der Zufahrtsstraße des Bürgers- und Bahnhofsplatzes nicht längere Zeit aufgestellt werden.

§ 4. Das Umherlaufenlassen von Hunden in den Anlagen ist verboten. Hundebesitzer haben dafür Sorge zu tragen, daß die in ihrer Begleitung befindlichen Hunde die Anlagen nicht überspringen.

§ 5. Die Anlagen vor den Quadraten O 7 u. P 7, K 1 u. U 1 werden jeweils bei Eintritt der Dunkelheit durch den städtischen Aufseher geschlossen.

§ 6. Den Weisungen der von der städtischen Kulturkommission aufgestellten Aufseher ist Folge zu leisten.

§ 7. Neben dieser Vorschrift behalten die einschlägigen Bestimmungen der Schloßgartenordnung, der Friedhofordnung und der Straßenpolizeiordnung uneingeschränkte Geltung.

§ 8. Uebertretungen der Bestimmungen dieser Vorschrift werden mit Geld bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen auf Grund des § 366 St. G. B. und § 129 des R. St. G. B. bestraft.

Mannheim, den 19. Mai 1898. V. v. Bezirksamt Dr. Schmid.

§ 370 St. G. B. § 370 St. G. B. § 370 St. G. B.

§ 370 St. G. B. § 370 St. G. B. § 370 St. G. B.

§ 370 St. G. B. § 370 St. G. B. § 370 St. G. B.

§ 370 St. G. B. § 370 St. G. B. § 370 St. G. B.

§ 370 St. G. B. § 370 St. G. B. § 370 St. G. B.

§ 370 St. G. B. § 370 St. G. B. § 370 St. G. B.

§ 370 St. G. B. § 370 St. G. B. § 370 St. G. B.

§ 370 St. G. B. § 370 St. G. B. § 370 St. G. B.

§ 370 St. G. B. § 370 St. G. B. § 370 St. G. B.

§ 370 St. G. B. § 370 St. G. B. § 370 St. G. B.

§ 370 St. G. B. § 370 St. G. B. § 370 St. G. B.

§ 370 St. G. B. § 370 St. G. B. § 370 St. G. B.

§ 370 St. G. B. § 370 St. G. B. § 370 St. G. B.

Bestenfallsige Versteigerung. Dienstag, den 23. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr...

Bestenfallsige Versteigerung. Am Dienstag, den 23. Mai 1898, Nachmittags 2 Uhr...

Bestenfallsige Versteigerung. Am Dienstag, den 23. Mai 1898, Nachmittags 2 Uhr...

Bestenfallsige Versteigerung. Am Dienstag, den 23. Mai 1898, Nachmittags 2 Uhr...

Bestenfallsige Versteigerung. Am Dienstag, den 23. Mai 1898, Nachmittags 2 Uhr...

Bestenfallsige Versteigerung. Am Dienstag, den 23. Mai 1898, Nachmittags 2 Uhr...

Bestenfallsige Versteigerung. Am Dienstag, den 23. Mai 1898, Nachmittags 2 Uhr...

Bestenfallsige Versteigerung. Am Dienstag, den 23. Mai 1898, Nachmittags 2 Uhr...

Bestenfallsige Versteigerung. Am Dienstag, den 23. Mai 1898, Nachmittags 2 Uhr...

Der Club. Sonntag Abend 5 Uhr Vesper im Lokal. Der Vorstand.

Turn-Verein. Begründet 1846. Unseren verehrl. Mitgliedern zur Nachricht...

Stenographischer Verein Mannheim. Wir eröffnen Freitag, den 25. Mai a. c. d. Abends 7 1/2 Uhr...

Bergmann & Mahland. Inhaber: Anton Bergmann, Optiker u. Feinmechaniker...

Die Deutsche Cognac-Compagnie. Lowenwarter & Cie. Commandit-Gesellschaft zu Köln a. Rhein...

Frankfurter. massiv Gold zu Mk. 14, 20, 25, 30 das Paar...

J. Kraut. T. I. 1 Mannheim T. I. 1

PERUANA. Ist doch als anerkannt beste Toilette-Fett-Seife für Haut und Toilet...

Gascoaks. gebrochen oder in Stücken zu versenden. Einreichung der Angebote bis 10. Juni d. J.

Neuester Uebersichtsplan Mannheim u. Umgebung. Maßstab 1:8000 zum Preise von 60 Pf. zu haben bei der Ersten 1898 Mannheimer Typographischen Anstalt...

Anielingen bei Karlsruhe. Am Dienstag, den 4. Juli d. J. findet in Anielingen, Baden Station bei Karlsruhe, 9867 Großer Fohlenmarkt statt.

Kopfwaschen für Damen. wird bei Eintritt der warmen Witterung zur Nothwendigkeit. Nicht nur, daß durch ein saftiges Waschen...

Haustelegraphen- und Telephon-Anstalt Carl Gordt G 3, 11a G 3, 11a. Telephonruf 664.

Reste. Neuheiten für Kleider, Blousen, Schürzen, Bettzeug, Vorhänge u. a. sind in großer Auswahl eingetroffen...

Grab-Denkmalerey reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. 849 G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Hausentwässerungen. Pläne, Kostenschätzungen und solide Ausführung durch Ph. Fuchs & Priester, 48955 Schwedinger-Str. 45. Telephon Nr. 634.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Urenkelmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante...

Schule Wwe. im 88. Lebensjahre heute samst. erkrankt ist. Mannheim, den 20. Mai 1898. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Ferd. Steingötte, Marie Steingötte geb. Schüle.

# Roman-Bibliothek

des  
**General-Anzeigers.**

Für die zuletzt erschienenen Romane

## Papa Rolf.

Novelle von C. Schirmer.

## Ihr zweiter Mann.

Roman von Hermine Frankenstein.

## Der Sonderling.

Roman von P. Felsberg.

lassen wir eine überaus geschmackvolle

### Einbanddecke in gepresster Leinwand

mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.

Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einsendung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expedieren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig.

Diesem Abonnenten, welche obigen Roman bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Decke den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 25 Pfennig für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.

Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

## 25. Mai

in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.

Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem 25. Mai in unserer Expedition abgeben zu wollen und bitten wir bei Einlieferung das Geld sofort zu entrichten.

## Emil Bühler, Ho-Photograph.

Mannheim. Prämiert: B 5, 14.

Berlin, Stralsund, Goerdrube, Dresden, Heidelberg, Mannheim, Wiesbaden.

Aufnahmen finden statt:

Sonntag von 9 Uhr Morg. bis Abds. 6 Uhr  
ebenso an Wochentagen. 5408

## Geschäfts-Empfehlung.

Färberei, chom. Wascherei, Appretur u. Dekatur.  
Herren-, Damen- u. Kinderkleider

jeder Art, sowie  
Gardinen, Spitzen, Handschuhe, Teppiche, Möbelstoffe,  
Plüsch, Sammt und Seide  
werden gefärbt, gewaschen und wie neu hergestellt. 4195  
Sofortige Bedienung und billigste Preise.  
Für saubere Ausführung wird die möglichste Garantie geleistet.

## Wilhelm Ebinger

G 2, 13 Mannheim G 2, 13.

## Heinrich Schlupp

J 2, 2 Mannheim J 2, 2

FABRIKATION 7081

## sämtlicher Posamentierwaren

für Möbel, Confection und Tapissiererei.

Solide und feine Arbeit, streng reelle Preise.

Specialität in Anfertigung von Damen-Verzierungskleiden.

## Zur gefl. Beachtung!

Da nun sämtliche Romane „Verthümer“, „Drama von Melbourne“, „Die Wandrer“ vom Buchbinder fertig gestellt sind, ersuchen wir die verehrlichen Abonnenten, dieselben bald gefälligst in unserer Expedition abzuholen.

Die Expedition des „General-Anzeigers“.

# Pianoforte-Handlung

VON

**A. Donecker, B 1, 4**

empfiehlt Pianinos, Flügel, Harmoniums etc. neu und gebraucht, in grosser Auswahl, zum Kaufen und Mieten. 9177

## Oelgemälde moderner Meister.



Größtes Lager

in

Kinderwagen

Sportwagen

Puppenwagen

Kinderstühle.

Reparaturen

werden in unserer

Rosserfabrik sofort

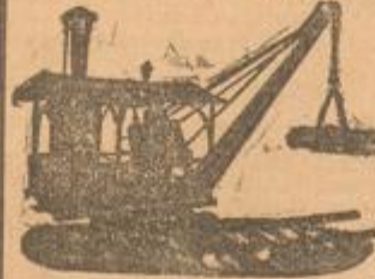
ausgeführt. 2506

**Kühne & Aulbach, Q 1, 16.**

# Mannheimer Maschinenfabrik

Mohr & Federhaff, Mannheim

empfehlen: 9470



Krahen- & Hebe-

vorrichtungen

Jeder Art

für Dampf-, Hand-,

hydraulischen und

electr. Betrieb.

Patent-Sicher-

heits-Aufzüge

für Hand-, Dampf-,

hydraulischen und

electr. Betrieb.

D. R.-P. 30391.



Speise-Aufzüge,

Keller- & Bier-Aufzüge,

Bau-Laufkranen,

Mörtel-Aufzüge.

Waagen

Jeder Art und Tragkraft mit und ohne Patentregistrirapparat.

Rostgebläse,  
Feldschmieden,  
Schmiede-  
herde.

Prospecte gratis und franco.

# Schuckert & Co.

MANNHEIM.

Elektrische Beleuchtungs-Einrichtungen

Arbeitsübertragungen

Galvanoplastische u. elektrolytische Einrichtungen

Reichhaltiges Lager sämtlicher Materialien für

elektrische Einrichtungen u. deren Betrieb.

Verzeichnisse ausgeführter Anlagen,

generelle Kostenanschläge und Betriebs-

Kosten-Berechnungen gratis. 1181

Jugenteure u. Monteur jederzeit zur Verfügung.

Techn. Bureau für Tiefbau-Unternehmung

## L. Wehrle & Cie.

Gaudentwässerungen.

Cement- und Asphaltarbeiten.

Anfertigung der nötigen Vorlagepläne, sowie sach-

männliche Ausführung bei billigsten Preisen. 9244

Wohnung H 9, 26. Bureau G 3, 16.



## Phönix-Pomade

ist das einzige reelle, in seiner Wirkung un-  
übertroffene Mittel z. Pflege u.  
Beförderung eines vollen und  
starken Haar- u. Bartwuchses.  
Erfolg, sowie Unschädlichkeit, garant.  
Vorwerthl. Nachahm. w. gewarnt.  
Preis pro Büchse 1 u. 2 M.

Gebr. Hoppe, Berlin SW.  
Hed.-Gm.-Kas.-&Parf.-Fabr.

Zu haben in Mannheim bei: Adolf Wiegner, P 3, 13  
Jacob Roth Ww., E 5, 1 und R. E. Werk, D 5, 14  
In Ludwigshafen bei: Jean Geis, Fiskus. 81710

# Badische Weine.

Gebr. Schlager, Weingroßhandlung

Jahr i. B.

Prämirt auf sämtlichen besuchten Ausstellungen.  
Patentkellerei seit 1878.

Wir offeriren hierdurch, da nicht reifen lassen:

Weißweine:  
Kaiserstühler, angenehmer Tischwein . . . 445, 50, 55 u. 60 Pf.  
Rarlgrößer, feiner Tafelwein . . . 460, 70, 80, 90  
Ortenauer, dto. sehr kräftig . . . 475, 90, 100  
Durbacher, feuerig prächtig u. bouquetreich 80, 90, 100, 120

Rothweine:  
Kaiserstühler, mild und angenehm . . . 4 70, 80, 90, 100  
Zeller, Erlach für kleine Vorbezug . . . 4 100, 120, 130, 140  
Affenthaler, desgleich. sehr getrocknet 110, 120, 140, 160

Preis per Liter ohne Faß ab Jahr.

Transportgebühren von 50 bis 600 Liter Gehalt.

Garantie für reine Traubenweine. 148

NB. Große Preisliste und Anerkennungsdiplome stehen auf Verlangen zu Diensten.

Zur

## Schinken - Spargel - Schinken

### Saison

9225

Ia. ausgebeinte Schinken.

Ia. Delicateß-Schinken, von 1-3 Pfd. schwer.

Ia. Lachs-Schinken, ärztlich empfohlen.

K 1, 8b Jacob Imhoff K 1, 8b  
an der Neckarbrücke. Telephon 756.

# Gebr. Koch

F 5, 10, H 8, 19

und Langstraße 18

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

## Weiß- & Rothweinen

von 45 Pfg. an pr. Flasche

Als ganz besonders preiswerth empfehlen wir unsere

## Rothweine

„Italiener Verschnitt“, Marke „Barletta“

die Flasche zu 55 Pfg. und 60 Pfg. ohne Glas.

Um geneigten Zuspruch bitten

## Gebr. Koch.

9345

## 25 JÄHRIGER ERFOLG



15 EHRENDIPLOME  
18 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN  
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN  
UND DROGUEN-HANDLUNGEN. 128

## Discrete

Kräft. aller Art, d. M. u.  
Fr., Schwächezustände etc. wer-  
den durch Dr. Blau's Pr.-Klini-  
in Dresden, autw. Brfl., nach über 50j. Erfhrg. sicher,  
ohne Verunstl. u. ohne Anwendung drastischer Mittel  
(Quecksilber) gehellt. Hon. 5 M. Schug g. Poll. 5 M.  
Prosop. durch Spec.-Arzt Dr. med. Lall, Langestr. 47. 4111

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich  
als Zahnpulvermittel.

Schönheit Non erfindene, unübertroffene  
der Zähne Glycerin-Zahn-Crème  
(sanitätsbehördlich geprüft)

# KALODONT

F. A. Sarg's Sohn

& Co.

k. u. k. Hoflieferanten  
in Wien.

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch er-  
frischend. — Unschädlich selbst für das zarteste  
Zahnmahl. — Grösster Erfolg in allen Ländern.  
Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem  
Stücke bei. Zu haben bei Apothekern, Droguisten  
etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben 10 Pfg.)  
In Mannheim bei Otto Hess, E 1, 16, Josef Frits,  
N 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-Ab. Einhorn-Ab.,  
Löwen-Ab., Schwan-Ab., Mohren-Ab., Adler-Ab.,  
Germania-Droguerie, E 1, 10, E. A. Boake, Coiffeur,  
Paradeplatz, O 2, 1.  
Weitere Depotstellen werden aufgenommen durch die  
Administration d. Bl. 48928

Gummi-Waaren
Asbest-Waaren
Hansschläuche
Ledertreibriemen.

Heinrich Helwig, Mannheim
M 2, 8 in der Nähe des Kaufhauses M 2, 8.
Telephon Nummer 529.

Manometer
Wasserstandsgläser
Feuerlöschapparate
Eiserne Karren.

GUTE SPARSAME KUCHE

Alle Suppen werden köstlich mit wenigen Tropfen von Maggi's Suppen-Würze in Originalfläschchen von 65 Pfennig an, welche in den meisten Spezerei- und Delikatessengeschäften billig nachgefüllt werden.

Schutz-Marko



Gerolsteiner Sprudel

Natürliches Mineralwasser,
Tafelgetränk 1. Ranges
empfehlen 6160
Erste Mannheimer Eisfabrik
Gebrüder Bender.

Künstliche Zähne
von 2 M. 50 Pf. an. Schmerzlos.
Nombiren, Reinigen,
Zichen der Zähne etc.
H. Stein, G 3, 16.

Kapitalien
in Beträgen von 10000 M. an
werden gegen erstes Unterpfand
auf städtische Wohngebäude bis
zur Höhe von 60 Prozent des
pfandgerichtlichen Anschlages, auf
andere Gegenstände bis zur Höhe
von 50 % zu dem üblichen Zins-
fuß ausgeliehen von der
Versicherungsaustalt Baden,
Leopoldstraße 1a
in Karlsruhe.

Hypotheken
à 4 1/2, 4 1/4, 4 u. 3 1/2 %, empfehle
zu constanten Bedingungen
Ernst Weiner,
B 5, 11 1/2, 719

Geld
zu borgen von M.
100 bis 15,000, wirkl.
Beforgung in 3 Ta-
gen. Zu schreiben an
Bécon, 75 avenue de. St.
Quen, Paris. 8041

Sichere Kapitalanlage.
Eine 2. Hypothek v. 10,000 M
verzinst zu 5 1/2 %, hinter welcher
noch 8000 M. Restkaufschillinge
stehen, wird zu cediren gesucht.
Rab. in der Expedition. 9801
Stiftungs- und Spar-
kassengelder auf 1. Hypotheken
zu bill. Zinsfuß und constanten
Bedingungen vermittelt 40089
Rarl Selzer,
Böhr. bei ex. Collectur.

Englisch
Grammatik, Conversation, Privat-
und kaufmännische Correspondenz
ertheilt eine englische Dame. Be-
dingungen mäßig. Adressen an die
Expedition des Bl. unter Nr. 2175.

Aufzüge
Fahrschleife für Baaren-Lager
Fabriken für Hand, Ma-
schinen- und hydraulischen Betrieb
sowie Speisezüge liefern als
Spezialität 4296
Wiesche & Scharffe
Maschinenfabrik
Frankfurt a. M.
Vertreter: Ingenieur H. Rie-
mann, Mannheim.

Es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angewonnen und prompt und
billig besorgt. 35598
Q 5, 19 parterre.
Große Vorhänge werden
gewöhnlich u. gebügelt bei billi-
ger Berechnung.

Dankagung.
Reine Richte, welche 20 Jahre
alt ist, litt von Kindheit an an
Bettmäusen, jedoch fast jeden Abend
das Bett noch wurde. Ich wandte
mich daher an den homöopathi-
schen Arzt Herrn Dr. med.
Höpe in Hannover. Ich kann
Herrn Dr. Höpe nicht genug
dankbar sein, daß er dem Mädchen
so schnell Hilfe geleistet hat.
(gez.) E. Schölzel, Dörnhan 5.
Ober-Wülstegiersdorf. 9788

Kommet zu mir Alle, die ihr
mit Mühe und Last beladen
seid; ich will euch erquicken."
Ev. Matth. 11, 28.
Wer zu mir kommt, den werde
ich nicht verstoßen."
Ev. Johan. 6, 37.

„Denn so sehr hat Gott die
Welt geliebt, daß er seinen
eingebornen Sohn hingab, damit
jeder, der an ihn glaubt, nicht
verloren gehe, sondern das ewige
Leben habe". Ev. Johan. 3, 16.
Dies sind Christi Worte.
Lies das Neue Testament über-
setzt von Dr. van Raa. 978 B

Buch-, Kunst- und Accidenzdruckerei
Erste Mannheimer Typographische Anstalt
Wending Dr. Haas & Co.
Lithographische Anstalt \* Buchbinderei.
Anfertigung von Druckarbeiten aller Art
für Gewerbe, Handel und Industrie.
Specialität: Herstellung von Katalogen, Preislisten etc.
in feinstem Illustrationsdruck.

G. Tillmann-Matter
Atelier für Photographie und Malerei
Mannheim
P 7, 19 (Heidelbergerstrasse 19) parterre.
Telephon 570.
Vielfach prämiirt.
Vorzüglichste Photographien in allen Grössen
Vergrößerungen
nach jedem Bilde bis über Lebensgröße
Augenblicks-Sitzung
Künstlerische Arrangements.
An Sonn- u. Feiertagen von 9 Uhr ab geöffnet.

CACAO
Staengel & Ziller
STUTT GART
CHOCOLADE
52036

Es wird stets zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angewonnen unter Bürgschaft
prompter und billiger
Bedienung. 34911
E 5, 6 dritter Stock.

Klavier-Unterricht
ertheilt sehr gründlich
E. Rembter, M 2, 13,
2. Stock. 4816

gestörte Nerven- und
Sexual-System
Freiwillige unter Convent für
eine Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.
5905

Reinigung
von
Bettteppichen
Steppdecken
Eisch- und Boden-
teppichen,
Fellen
etc.
Färberei Grün Wascherei
Neu-
Wascherei
Gardinen, Rouleaux
Stores etc.
Rasche Bedienung.
Mäßige Preise.
F 1, 10. P 5, 13 1/2.
Telephon 384. 1198

Waffen.
Revolver v. 4 M. an, Leuten v. 3 M. an, Jagdcarabiner v. 12 M. an,
Düsch u. Scheibenschützen v. 25 M. an, Terzerole v. 1 M. 20 an,
Duell- u. Scheibenschützen v. 25 M. an, Zimmerkufen v. 7 M. 50 an.
Sämtliche Sorten bis zur feinsten Ausführung. Kauf u. Umtausch
gebrauchter Waffen. Umänderungen und Reparaturen billigt. Ver-
tretung der ersten Geschützfabriken. Completes Lager sämtlicher
Jagdausrüstungs-Artikel. Alle Sorten Pulver, Patronen u. Lade-
material. Feuerwerkskörper, Gewehrgegenstände etc. Preisbücher gratis
und franco. Karl Pfund, Mannheim, Q 1, 4. 5058

ERSTE MANNHEIMER
HOLZTYPEN-FABRIK
Sachs & Co.
Mannheim
empfehlen ihr
Atelier für
Xylographie
GALVANOPLASTIK
Stereotypie
zur Anfertigung
von
Holzschnitten jeder Art,
Clichés in Kupfer u. Blei swachs Illustration von Werken,
Catalogen, Preislisten und Inserationen, bei prompter und
billigster Bedienung. 4790

D. I. M. Pilger D. I. I.
Corset-Fabrik
empfeilt
reichhaltigstes
Lager in
Corsetten
von den billigs-
ten bis zu den
hochfeinsten
Genres in nur
bestehenden
Facons.
Specialität
nach Maß.
Waschen und
Reparaturen
auch nicht bei mir gekaufter Corsetten prompt und billig. 7268

Neu! Neu!
Victoria-Seifenpulver
1/2 Pfd.-Packet nur 15 Pfg.
Bestes und billigstes Waschmittel.
Frei von allen die Wäsche angreifenden Substanzen.
Blendend weiße Wäsche.
Große Ersparniß an Zeit und Geld.
Zu haben bei: 7807
Wilh. Bander, T 4, 1.
Georg Dieb, G 2, 8.
Thomas Eder, H 3, 8b.
W. Hüter, G 7, 5.
Adolf Geber, P 5, 1.
J. Heß, Q 2, 13.
E. H. Jaeger, K 9, 18.
Kaufmann's Delicatessen-
handlung, L 12, 7.
Wilh. Kern, Q 3, 14.
F. W. Krieger, G 4, 10.
Wilh. Müller, T 6, 2 1/2.
C. Pfefferkorn, P 3, 1.
Jof. Sauer, K 4, 15.
J. Schneider, G 9, 16.
Johann Schreiber, Neckar-
straße T 1, 6.
Schwehingerstraße 20.
Neckarstadtthell ZA 1.
Jungbuschstraße H 8, 89.
Carl Weber, G 8, 5.
Gebr. Zipperer, O 6, 3/4.
Filiatle T 5, 14.
General-Depot: Ernst Jacobs, O 7, 14.

Otto Ehmüller
Marmor-Waaren-Fabrik
Walfabrik, 4a (Schwey. Vorstadt) Telephon 744.
Ausführung sämtlicher
Marmorarbeiten
für Bau- und Möbelzwecke.
4627







**Red Star Line**  
 Schiffsverkehr von  
**Antwerpen**  
 nach  
**NEWYORK**  
 und  
**Philadelphia**  
 Abfahrtszeiten:  
 von der Becke & Marsily-  
 Antwerpen, 9126  
 Gundlach & Bärenklau-  
 Mannheim,  
 Conrad Herold-  
 Mannheim,  
 Michael Wirsching-  
 Mannheim,  
 Aug. Drossbach-Mannheim.  
 Wegen Frachten:  
 Bad. Act.-Gesellschaft für  
 Rheinschiffahrt und See-  
 Transport in Mannheim.



**Fahrräder**  
 bestrenommiertes Fabrikat und  
 neuester Konstruktion in  
 unerreichter Gängigkeit.  
 hochgelegener Ausföhrung,  
 prima bestes Material,  
 zeitlicher Garantie,  
 bewährter Pneumatikreifen,  
 dauerhaften Rifenreifen,  
 äußerste Konkurrenzpreise.  
**Georg Schmidt,**  
 H 9, 2.  
 Alleinvertreter der Badenia-  
 Räder, 6635  
 Reparaturwerkstätte.

**Gummi-Schläuche**  
 Strahlrohre  
 Verschraubungen  
 gut und billig bei  
**Heinrich Helwig,**  
 M 2, 8.  
 Lager Lehn, Gummi- und  
 Asbestwaren.

**Ihr billigen Quelle.**  
 Wollhändler Zeugerei,  
 Planelle, Schurzwurde, Ga-  
 semie, Satin, Satin, Blau-  
 druck, Baumwollwand, Feinen,  
 Hüter, Sammt, Vorhangstoffe,  
 Kleiderstoffe etc., Unterhoen,  
 Hemden, Strümpfe, Unterwäsche,  
 Damenblousen, Taschentücher,  
 Corsets, Kragen, Cravatten,  
 Kurz- u. Wollewaren etc.  
**Q3, 20 Wilt, Bahner Q3, 20**  
 Wache hiermit die ergebene Mit-  
 theilung, daß sich für die Folge mit  
**An- u. Verkauften**  
 von Liegenständen,  
 An- und Vermietchen von Woh-  
 nungen, sowie Verkaufung von  
 Hypotheken befaßt, halte mich  
 einem geehrten Publikum bestens  
 empfohlen. Best. erl. Aufträge  
 werden prompt und gewissenhaft  
 befolgt.  
**M. Landmann,**  
 G 8, 27.

**Strickarbeiten**  
 werden solid und billig aus-  
 geföhrt von der Maschinen-  
 strickerei 9939  
**Jean Luis Schäfer,**  
 geb. Schweizer,  
 T 3, 1, 2, Stad.

**Bügeln,**  
 auch Glanzbügel u. Managen von  
 Pennen, Kragen, Vorhängen,  
 Kleidern u. Glanzsch. wird bill. u.  
 und sofort befolgt. 9640  
**Jean Müllig, D 6, 12, 2, Stad**  
 Barberhaus.

**Kleidermacherin**  
 empfiehlt sich in und außer dem  
 Hause bei guten Referenzen. 9604  
**F 2, 12, 3, St., rechts.**  
 Zum Waschen u. Bügeln  
 wird angenommen. Hemden 30  
 Fla., Kragen 5 Fla., Vorhänge  
 von 60 Fla. an. 9631  
**J 7 19 1/2, 4, Stad.**

Montag, Dienstag & Mittwoch, den 22., 23. u. 24. ds. Mts.  
**Ausstellung in leichten**  
**Sommerstoffen,**  
 Batisten, Crêpons, Seiden-Foulards etc.  
 Die Auswahl, zu bekannt billigen Preisen,  
 ist in den zuletzt erschienenen Neuheiten eine grossartige.  
**S. Fels.**

**Vollständige Küchen-Einrichtungen.**  
 Verkauf zu streng festen aber billigsten Fabrikpreisen. 9278  
**Rheinische**  
**Haus- u. Küchengeräte-Fabrik**  
**Hugo Jonas.**  
 F 2, 5. Marktstrasse F 2, 5.  
 gegenüber der katholischen Kirche.  
**Emaillirte u. inoxid. Kochgeschirre.**  
 Garantie für Haltbarkeit und Ia. Qualität.

**Saison-Neusverkauf.**  
 Um mein großes Lager nach jeder Saison zu räumen, verkaufe ich von jetzt  
 ab bis 15. Juni a. c.: 9876  
**Sämmtliche farbige Kleiderstoffe mit 20% Rabatt.**  
 do. schwarze do. „ 10% „  
 Zellere Stoffe und Reste werden zu Spottpreisen abgegeben.  
**Kaufhaus. A. Ciolina. Kaufhaus.**

Man biete dem Glück die Hand!  
**Freiburger Münster-Loose**  
 à M. 3.—  
 Hauptgewinn: 50,000, 20,000 etc.  
 zu beziehen durch die  
**Expedition des „General-Anzeiger“**  
 (Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.)  
 Nach Auswärts erfolgt franco-Zusendung gegen Einzahlung  
 von M. 3.10.  
 Man biete dem Glück die Hand!

Man biete dem Glück die Hand!  
**Tuch- und Buckskin**  
 geben jedes beliebige Maass an Private einzeln zu  
 Engrospreisen ab 9911  
**N 4, 18 M. Weiss & Sohn N 4, 18**  
 Tuch- u. gros-Lager

Man biete dem Glück die Hand!  
**Gravir-Anstalt A. Jander, Mannheim**  
 M 1, 1 Breitestrasse M 1, 1.  
**Gravirungen aller Art**  
 auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Stein u. Elfenbein, Wappen  
 und Siegel, Thür- und Firmenschilder, Stenzen u. Walzen,  
 Korkbrennstempel, Datumstempel, aller Arten Selbstfarber,  
 Nummerstempeln, Plombirungen und Bleie.  
 Alle Sorten Schablonen und Gummistempel.  
 Holz-, Glas- und Metall-Rochstaben. 4645  
 Reparaturen prompt und billig.

Zur gef. Beachtung!  
 Zur weiteren Empfehlung  
 in Mannheim bringe meine  
 neuen Instrumente in 9398  
**Pianinos**  
**Harmoniums**  
 und  
**Stußflügel,**  
 nur prima Qualität zu  
 bekannt billigen Preisen  
 in Erinnerung.  
 Viele Empfehlungen.  
 Große Pianinos u. Flügel  
 braucht man bei mir nicht zu  
 bezahlen und ebenfalls sind  
 die kleineren Fabriken nicht  
 in der Lage so billig liefern  
 zu können, wie ich.  
 Für jedes gekaufte Piano,  
 Flügel, schriftliche Garantie  
 und mache es jederzeit gegen  
 ein anderes um.  
 Ich lade Liebhaber zur gef.  
 Besichtigung höflich ein.  
**J. Demmer,**  
**Ludwigshafen.**  
 Spezialität:  
**Pianinos.**  
 Meiniger Vertreter der Hof-  
 pianofabrik von **Knabe**  
**Söhne, Coblenz.**  
 Sonntag in  
 mein Geschäft von 1/2, 12  
 bis 4 Uhr geöffnet.

**Maotter's**  
 Reform-Maschinen  
 für die Landwirtschaft  
 Das Beste und billige  
 in jedem Markt  
 vor einem  
 anderen  
 Wagen  
 wie man diese  
 Maschinen zu kaufen  
 Alle Details und  
 Prospektblätter  
 gratis durch den  
 Verfasser  
 9864  
 D 8, 11 1/2, Schmoller & Co. D 8, 11 1/2  
 Fruchtmarkt.

**Für die liebe Jugend.**  
**Kinderwagen**  
**Sportwagen**  
**Kinderstühle etc.**  
 Jede Reparatur wird in  
 unserer Fabrik sofort aus-  
 geföhrt.  
**Kühne & Aulbach**  
 Q 2, 16 und P 1, 12.  
 Reiseartikel-Fabrik.  
 7883

**Elegante Costüme**  
 werden angefertigt zu 6 Mark.  
 Cösten Pariser Schnitt. Stets die  
 neuesten Pariser sowie deutsche  
 Zeitungen zur Ansicht. Auf Wunsch  
 wird Zuschneide-Unterricht ge-  
 geben. F 2, 3, 2, Stad. 9687  
**Für Damen!**  
 Franz. Conversationstunde  
 ertheilt.  
 Wer? sagt die Expedition. 9633